

Dem Vergangenen Dank, dem Kommenden: Ja!

(Dag Hammarskjöld)



Ute Krüger, Geschäftsführerin

Liebe Leserinnen und Leser,

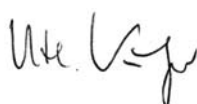
wir möchten uns bei Ihnen bedanken! Für die intensive Nutzung unseres Angebots in diesem Jahr. Über 420 TeilnehmerInnen besuchten unsere Fortbildungen und Fachtagungen. Mehr als 300 Beratungen führten wir durch und in verschiedensten Arbeitskreisen und Workshops tauschten wir uns aus, um gemeinsam die Kindertagespflege in Niedersachsen weiterzuentwickeln.

Diese vielen verschiedenen Aktivitäten und Möglichkeiten des Austauschs und der Zusammenarbeit bereichern unsere Arbeit sehr. Wir freuen uns auf die neuen Gelegenheiten dazu im Jahr 2019!

In der 4. Ausgabe unseres Newsletters berichten wir unter anderem über ein Treffen von Vertreterinnen der Berufsvereinigung für Kindertagespflegepersonen mit Kultusminister Tonne, weisen auf kommende Veranstaltungen sowie Infomaterialien hin. Darüber hinaus finden Sie wie gewohnt Medientipps und einen Praxisbericht aus Niedersachsen. Wir wünschen Ihnen anregendes Lesen!

Unser Team wünscht Ihnen einen guten Übergang in das neue Jahr! Vielleicht können Sie die Weihnachtszeit neben dem Feiern auch für Ihre Erholung nutzen!

Herzlichst Ihre Ute Krüger und das Team des Nds. Kindertagespflegebüros



AKTUELL

Austausch auf Augenhöhe

Kultusminister Tonne trifft Vertreterinnen der Berufsvereinigung für Kindertagespflegepersonen aus Niedersachsen zur aktuellen Situation der Kindertagespflege

Hier die Pressemitteilung der Berufsvereinbarung im originalen Wortlaut:



Kultusminister Tonne mit Vertreterinnen der Berufsvereinigung für Kindertagespflegepersonen

Am 21.11.2018 haben Regionalgruppensprecherinnen der Berufsvereinigung der Kindertagespflegepersonen e.V., in Hannover dem Niedersächsischen Kultusminister Grant Hendrik Tonne die aktuelle Situation der Kindertagespflege in Niedersachsen erläutert. In Niedersachsen werden nach NRW die meisten Kinder in Kindertagespflege betreut. Durchschnittlich 3,91 Kinder in Vollzeit kommen in NDS auf eine Kindertagespflegeperson, davon sind 64,8 % unter drei Jahren. Die Vergütung schwankt in Niedersachsen zwischen 3,30 € und 8,40 € (pro Kind/h inkl. Sachkosten), Verfügungszeiten für pädagogische Arbeiten und Fehlzeiten werden meist nicht vergütet. Hinzu kommt, dass der Kindertagespflege eine Überalterung droht, denn 41 % der Kindertagespflegepersonen sind über 50 Jahre und ausreichender Nachwuchs fehlt. Herr Tonne hörte sich die oft denkbar schlechten Rahmenbedingungen aufmerksam an, interessierte sich aber auch für die Umsetzung des Betreuungsschlüssels von 1:3, als Empfehlung bei Kindern unter drei Jahren als wichtiges Qualitätsmerkmal in der Kindertagesbetreuung.



Auf das Thema Beitragsfreiheit in der Kindertagespflege angesprochen, sagte der Kultusminister „die Vereinbarungen mit den kommunalen Spitzenverbänden beziehen die ersetzende Kindertagespflege eindeutig in die Beitragsfreiheit mit ein“. Außerdem zeigte sich Herr Tonne sichtlich überrascht, dass die Vertretungsregelungen, trotz Festlegung im SGB VIII, nicht ausreichend vorgehalten werden. Abschließend äußerten die Vertreterinnen den Wunsch, die Verwendung von Fördergeldern zu kontrollieren und die Kindertagespflege in politische Prozesse zu frühkindlicher Bildung mit einzubeziehen. Daraufhin stellte der Kultusminister in Aussicht, Vertreter aus der Kindertagespflege an Arbeitskreisen und Gremien zu frühkindlicher Bildung einzuladen und zu beteiligen.

Quelle: Pressemitteilung des Berufsvereinigung der Kindertagespflegepersonen e.V. vom 21.11.2018



Häufig gestellte Rechtsfragen in der Kindertagespflege

Landesverband Kindertagespflege NRW und Iris Vierheller geben Antworten

Der Landesverband Kindertagespflege Nordrhein-Westfalen hat in Zusammenarbeit mit der Rechtsanwältin Iris Vierheller ausgewählte Fragen zu Rechtsthemen in der Kindertagespflege beantwortet. Die Antworten zu Themen wie zum Beispiel Anstellung in der Großtagespflege, Rechtsanspruch, Vertretung oder Haftungsfragen finden Sie auf der Internetseite des Landesverbandes Kindertagespflege NRW.

Rechtsfragen in der Kindertagespflege

Quelle: landesverband-kindertagespflege-nrw.de

Info-Material für Fachberatung, Tagespflegepersonen und Eltern Kinder mit Fluchterfahrung in der Kindertagespflege



Für Kinder mit Fluchthintergrund kann die Kindertagespflege mit ihrem überschaubaren Rahmen einen sicheren Ort und vielfältige Entwicklungschancen bieten. Für Kindertagespflegepersonen und Fachberater/innen stellt die Fluchterfahrung eine besondere Herausforderung in der Betreuung dar. Um alle Beteiligten zu stärken und zu unterstützen, führte der Bundesverband für Kindertagespflege (BVKTP) von Juni 2016 bis Dezember 2018 das Projekt „Kinder aus Familien mit Fluchterfahrungen in der Kindertagespflege“ durch. In dieser Zeit sind sowohl Angebote und Maßnahmen für [Kindertagespflegepersonen](#) und [Fachberatung](#) entstanden wie auch für [Eltern](#) und [Unterstützer/innen](#).

Dazu zählen unter anderem unterschiedlichste Broschüren in verschiedenen Sprachen, zum Beispiel zur Eingewöhnung, für die Fachberatung oder auch zur Information für Freiwillige, Engagierte und Interessierte am Thema. Das Projekt schloss am 17. September 2018 mit dem *Fachtag Kinder mit Fluchthintergrund in der Kindertagespflege – Ergebnisse, Empfehlungen und Perspektiven* ab. Die Materialien stehen weiterhin auf der Internetseite des BVKTP zur Verfügung.

Dokumentation der Abschlusstagung

Info-Materialien zum Themenfeld

Quelle: bvktpt

4. Fachtag für Tagespflegepersonen

Digitale Medien im pädagogischen Alltag der Kindertagespflege: Chancen und Risiken
17. November 2018 in Hannover



Nachlese

Digitale Medien im pädagogischen Alltag der Kindertagespflege :

4. Fachtag für Tagespflegepersonen motivierte über 100 TeilnehmerInnen

Über 100 Tagespflegepersonen reisten zum 4. Fachtag des Niedersächsischen Kindertagespflegebüros (NKTPB) an, um sich über das Thema *Digitale Medien im pädagogischen Alltag der Kindertagespflege: Chancen und Risiken* zu informieren und auszutauschen.

Nach einleitenden, sehr wertschätzenden Grußworten von Ute Klingemann, Nds. Kultusministerium, führte Moderator Rainer Krüger unterhaltsam in das Thema ein. Mit drei *Dinosauriern* der digitalen Medien – einem Röhrenradio, einem Wählscheibentelefon und einem Kassettenrekorder entfesselte er erste Diskussionen.



Prof. Jörg Maywald übernahm den fachlichen Input zu Fragen wie: Welche Chancen bieten digitale Medien zum Lernen, welche Risiken beinhalten andauernde Licht- und Geräuschkulissen und welche wissenschaftliche Erkenntnisse gibt es zum Thema? Angeregt tauschten sich die Anwesenden in Murmelgruppen über Maywalds Kernthesen aus. Zum Beispiel über die Empfehlung der Deutschen Liga für das Kind, dass in der frühkindlichen Bildung von Kindern bis zum 2. Lebensjahr keine digitalen Medien eingesetzt werden sollten. Nach der Mittagspause diskutierten die Tagespflegepersonen in moderierten Kleingruppen jeweils eine von vier unterschiedlichen Aspekten des Leitthemas, z. B. die eigene Vorbildfunktion, den Umgang mit Eltern die schwieriges Medienverhalten zeigen, ... etc.



In der Abschlussrunde wurden Erkenntnisse und Fragen im *Fishbowl* (Diskussionsformat mit festen und wechselnden TeilnehmerInnen) zusammengetragen. Anhand von 12 Bildern durften die TeilnehmerInnen ihre Positionen untermauern. Dabei ernteten die RednerInnen häufig zustimmendes Nicken und spontanen Applaus. Beziehungspflege und Austausch versus elterliche Kontrolle und ständige Erreichbarkeit durch Smartphone und Co. waren zentrale Themen im Diskurs. *Wir brauchen einheitliche Absprachen für die digitale Kommunikation mit den Eltern und akzeptierte medienfreie Zeiten. Nur so, können wir die Medien vorteilhaft einsetzen und uns mit ungeteilter Aufmerksamkeit den Kindern widmen, was allen am wichtigsten ist, so die einhellige Meinung der TeilnehmerInnen des Fachtags.*

Die Fotodokumentation des Fachtags verschickt das Nds. Kindertagespflegebüro an alle Teilnehmenden.

AUS DEN KOMMUNEN

Ausgezeichnet!

Integrationspreis für Großtagespflege in Hessisch Oldendorf

Am 29. November 2018 wurde in Hameln der 4. Integrationspreis des Migrationsrates im Landkreis Hameln-Pyrmont verliehen. Unter dem Motto *Gute Ideen gehören ins Rampenlicht* wurden in drei Kategorien insgesamt zehn Projekte ausgezeichnet, die sich im Landkreis für die Integration einsetzen. Eines davon ist die Großtagespflege für Kinder mit Fluchterfahrung in Hessisch Oldendorf.



Die Großtagespflegestelle wurde am 01. Januar 2016 speziell für Kinder aus Familien mit Fluchthintergrund eingerichtet und nimmt zudem auch andere Kinder auf. Die Jungen und Mädchen werden in einer Kleingruppe von max. 10 Kindern durch zwei Kindertagespflegepersonen behutsam auf den späteren Besuch der Kindertagesstätte vorbereitet. Der kleine, überschaubare Rahmen der Großtagespflegestelle bietet Schutz, Geborgenheit und Sicherheit nach einer Zeit der Unsicherheit, die bei Eltern und Kindern Spuren hinterlassen hat.

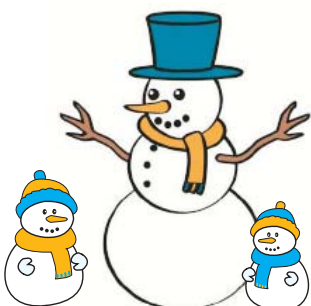
In der Einrichtung erwerben die Kinder erste Deutschkenntnisse und lernen erstmals Strukturen von Betreuungseinrichtungen in Deutschland kennen. Dabei ist es wichtig, die ganze Familie sensibel mit Ihren Gewohnheiten und Traditionen einzubeziehen.

Sprache erlernen und Normalität erleben

Die Kleinen werden individuell nach ihren Fähig- und Fertigkeiten unterstützt und gefördert. Förderung findet in den unterschiedlichsten Situationen wie z.B. im Spiel, in Übungen des täglichen Lebens, in Gesprächen, ... und in gezielten Angeboten zum Spracherwerb statt. Bei all den Angeboten steht im Vordergrund, dass die Kinder in diesem Rahmen *Normalität* erleben können und Beziehungen und Freundschaften aufbauen können.

Interessensorientiert arbeiten

In der Großtagespflege wird interessensorientiert gearbeitet. Das heißt, die kindlichen Ideen und Nachfragen werden aufgegriffen und in den Alltag mit einbezogen. Den Tagespflegekindern wird Raum für eine eigenständige Entwicklung gegeben und sie werden begleitet beim Forschen und Erproben.





Schnelle Aufnahme und behutsame Eingewöhnung

Um ihnen einen neuen Erfahrungsraum als Gegenkonzept zu den traumatischen Fluchterlebnissen bieten zu können, wird insbesondere diesen Kindern eine schnelle Aufnahme ohne lange Wartezeit ermöglicht.

Durch die Fluchterfahrung und den frühen Verlust von Familienangehörigen ist eine sehr starke Fixierung und Bindung an die Familienmitglieder und damit eine besondere Lebenssituation entstanden, die sich auf die Eingewöhnungszeit auswirkt. Familienmitglieder werden in diese Eingewöhnungsphase mit eingebunden, um möglichen Trennungssängsten behutsam begegnen zu können.

Die Großtagespflegestelle in Hessisch Oldendorf wird gefördert vom Bundesprogramm *Kindertagespflege: Weil die Kleinsten große Nähe brauchen* mit den Modulen Festanstellung und Inklusion, bei dem der Landkreis Hameln-Pyrmont ein Modellstandort von 31 Standorten ist.

Das Bundesprogramm *Kindertagespflege: Weil die Kleinsten große Nähe brauchen* ist ein Programm des Bundesministeriums für Familien, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSF).

Quelle: lk hameln-pyrmont

VERANSTALTUNGEN

Hinweis in eigener Sache

Online-Anmeldung für Seminare 2019 ab möglich

Für die ersten Seminare des Niedersächsischen Kindertagespflegebüros im Jahr 2019, können Sie sich noch vor Beginn der Weihnachtstage anmelden.

InteressentInnen für die Seminare: *Inklusive Handlungskonzepte* (Maria Los und Anette Wehrmann) am 14. Februar 2019 und *Konzeption* (Marion Limbach-Perl) am 27./28. Februar 2019 melden sich bitte online über die [Internetseite des NKTPB](#) für die Seminare an.



SAVE THE DATE – didacta 2019:

Tag der Kindertagespflege am 23. Februar 2019, Köln



Europas größte Fachmesse für Bildung öffnet in Kürze wieder ihre Türen. Vom 19. – 23. Februar 2019 dreht sich auf dem Kölner Messegelände alles um die Frage: Wie lässt sich Bildung so gestalten, dass sie jedem optimale Zukunftschancen eröffnet?

Wie legen wir den Grundstein für ein erfolgreiches, lebenslanges Lernen und wie können wir schon in der frühkindlichen Bildung Orientierung für die individuelle Entfaltung geben? In Halle 9 finden zahlreiche Veranstaltungen zum Themenblock *Frühe Bildung* statt.



Vormerken sollten Sie sich auch den Tag der Kindertagespflege am 23. Februar auf der didacta. An dem vom BVKTP veranstalteten Messtag werden die neuesten Entwicklungen in der Kindertagespflege als wichtige Säule in der Kinderbetreuungslandschaft erläutert und mit den TeilnehmerInnen diskutiert.

Das Veranstaltungsprogramm sowie den Ticketshop finden Sie hier:

[Veranstaltungsprogramm Frühe Bildung \(PDF\)](#)

[Eintrittskarten](#)



Aktionswoche *Gut betreut in Kindertagespflege* 6. bis 12. Mai 2019, bundesweit

Zum ersten Mal hat der Bundesverband für Kindertagespflege (BVKTP) im Mai dieses Jahres mit verschiedenen Akteuren aus der Kindertagespflege die Aktionswoche *Gut betreut in Kindertagespflege* ins Leben gerufen. Die Aktion stieß auf eine große Resonanz und trug dazu bei, die Kindertagespflege in der Öffentlichkeit deutlicher sichtbar zu machen.

Der Erfolg soll im kommenden Jahr vom 6. Mai bis 12. Mai 2019 wiederholt erreicht werden. Der Bundesverband freut sich, wenn viele Kindertagespflegestellen und Träger der öffentlichen und freien Jugendhilfe sich dieser Aktion anschließen. Über den Ablauf informiert der BVKTP auf seiner Internetseite rechtzeitig.

Quelle: bvktpt



MEDIEN-TIPP

Film-Tipp **Mit Bilderbuch und Touchscreen** *Junge Kinder und Medien – Orientierung für Eltern*

Wie viele Medien verträgt mein Kind? Wo können Medien die Entwicklung der Kinder unterstützen und wo schaden sie?

Der Film von Anja Hansmann und Susanne Richter will Familien mit jungen Kindern einen reflektierten und selbstbestimmten Umgang mit Medien ermöglichen. Er orientiert sich an der Lebenswelt der Kinder und zeigt auf, wie die Chancen digitaler Medien genutzt und wie Kinder vor schädigenden Einflüssen geschützt werden können. In dokumentarischen Beobachtungen, Interviews und Trickfilmsequenzen werden praktische Anregungen gegeben, wie ein gesundes Aufwachsen mit Medien gelingen kann.

Gesamtlänge des Films (DVD) 77 Minuten
Die DVD ist zum Preis von 15,- Euro (zzgl. Versandkosten) über die Deutsche Liga für das Kind zu beziehen und kann online bestellt werden: www.fruhe-kindheit-online.de

DVD-Tipp



Film-Tipp **Aufwachsen in der Medienwelt** *Kurzfilme zur Medienbildung in Kita und Kindertagespflege – Orientierung für pädagogische Fachkräfte*

Die DVD *Aufwachsen in der Medienwelt* richtet sich gezielt pädagogische Fachkräfte. Insgesamt sieben Kurzfilme und ein Intro-Film entstanden im Rahmen der Initiative *Gutes Aufwachsen mit Medien*. Sie befassen sich unter anderem mit Medien im Kleinkindalter, Medien im Kindergartenalter, werfen einen Blick auf Medienspuren im Alltag, Sprachliche Bildung mit Medien und Digitale Medien als Werkzeug. Die Kurzfilme und Interviews sollen zur Auseinandersetzung mit dem Thema Medienbildung anregen, den Dialog zwischen Eltern und Fachkräften fördern und sozialer Ausgrenzung entgegenwirken.

Exemplare dieses Films sind – in limitierter Auflage – für Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflegepersonen kostenfrei über die Geschäftsstelle der Deutschen Liga für das Kind erhältlich und ab Januar 2019 zu bestellen per E-Mail: post@liga-kind.de

Quelle: Pressemitteilung der Deutschen Liga für das Kind vom 30.08.2016



Impressum:
Herausgeber:

Niedersächsisches Kindertagespflegebüro • Waageplatz 8 • 37073 Göttingen •
Tel.: (0551) 384 385-25 • Fax: -23 • Mail: krueger@kindertagespflege-goe.de
V.i.S.d.P.: Ute Krüger, Susanne Rieks • Redaktion: Simone Taschemski